

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
Einführung: Einige Thesen und Fragen zur Deutschlandpolitik . . . . .	8

## I. Teil

<i>Dilemma Nummer eins: Pragmatische Politik zwischen Ost und West oder Konfrontation zwischen Freiheit und Diktatur?</i> . . . . .	16
---	----

»Wende durch Kontinuität« von Günter Rohrmoser (S. 17)

A. Ostpolitik und Osthandel als Ausdruck der Staatsräson . . . . .	23
--	----

Referate von Kurt Plück (S. 23) und Jochen Bethkenhagen (S. 33)

B. Werden die Menschen in Osteuropa von der offiziellen Politik ausreichend berücksichtigt? . . . . .	43
---	----

»Probleme des Strafrechts aus freiheitlicher Sicht«  
von Hermann Oxfort (S. 45)

»Menschenrechtsverletzungen beim Namen nennen!«  
von Wulf Rothenbächer (S. 55)

## II. Teil

<i>Dilemma Nummer zwei: Die internationale Verflechtung der Deutschlandfrage verhindert ihre rasche Lösung. Sie sichert aber zugleich die Hoffnung auf die Einheit</i> . . . . .	71
--	----

Die Frage nach der »deutschen Identität heute«  
von Filbinger (S. 71)

»Vom Wandel des Bewußtseins in unserer Epoche«  
von Heinz Karst (S. 73)

A. Die Westmächte bekennen sich zusammen mit der Bundesrepublik immer noch zur Einheit Deutschlands . . . . .	97
Referate von Willi Stoessel (S. 99), Alexander Böker (S. 101) und Jean-Paul Picaper (S. 116)	
Stellungnahme zu den sogenannten Geraer Forderungen von Dieter Blumenwitz (S. 128)	
B. Bedeutung des freien Berlins als Sammelpunkt der Einheitsbestrebungen der Deutschen . . . . .	141
»Problematik des Status quo und Dynamik in den Ost-West-Beziehungen« von Heinrich Lummer (S. 141)	
»Die Statusprobleme Berlins« von Alexander von Stahl (S. 145)	
C. Aussicht und Perspektive . . . . .	155
Referat von Emil Schlee (S. 155)	
<i>Gesamtdiagnose</i> . . . . .	160
Schluß des Referates von Günter Rohrmoser (S. 160)	
Schlußwort und Appell von Hans Filbinger (S. 166)	